

Volkshymne:

1. Gott erhalte, Gott beschütze
Unsern Kaiser, unser Land!
Mächtig durch des Glaubens Stütze
Führ' er uns mit weiser Hand!
Laßt uns seiner Väter Krone
Schirmen wider jeden Feind:
Innig bleibt mit Habsburgs Throne
Österreichs Geschick vereint.

4. Laßt uns fest zusammenhalten,
In der Eintracht liegt die Macht;
Mit vereinter Kräfte Walten
Wird das Schwere leicht vollbracht,
Laßt uns Eins durch Brüderbande
Gleichem Ziel entgegengeh'n!
Heil dem Kaiser, Heil dem Lande,
Österreich wird ewig stehn!

** Alle werden gebeten kräftig mitzusingen!*

Programm:

10 Uhr Landesüblicher Empfang

Reden zum Gedenken:

Arno Kompatscher, Landeshauptmann
Mjr. Elmar Thaler, Landeskommandant
DDr. Herwig van Staa, Landeshauptmann a. D.
SKKH Ehrg. Georg von Österreich

11 Uhr Pontifikalamt zum Gedenken mit dem
H.H. Abt Raimund Schreier OPraem,
Haus-, Hof- und Erbkaplan des Landes Tirol

Große Fürbitte an den Seligen Kaiser Karl
um Freiheit, Landeseinheit und gerechten
Frieden und Einsetzung seiner Reliquie
in der Schützenkapelle am Kronplatz

Landes- und Volkshymne
Großer Gott, wir loben dich

13 Uhr Ausklang im Kron

Veranstalter:

Schützenbezirk Pustertal und
Schützenkompanie Anton-Steger-Bruneck
kaiser-karl-am-kronplatz@schuetzen.com
<https://facebook.com/skanstebu74>



„Mächtig durch des Glaubens Stütze...“

**Bergmesse zum
100 Jahre Gedenken
der Abtrennung Süd-Tirols**

Große Fürbitte an den Seligen Kaiser Karl
mit Reliquieneinsetzung

23. September 2018

Schützenkapelle am Kronplatz/Bruneck





schuetzen.com

Glaube:

Der Väterglaube ist das Herzstück des Wesens des Tiroler Schützen.

Die Ausrichtung auf unseren Herrn Jesus Christus, der allein „*der Weg und die Wahrheit und das Leben*“ (Joh 14, 6) ist, gibt uns die Sicherheit, für die richtige Sache einzustehen, bis zur Hingabe des eigenen Lebens.

Der feste Glaube das Richtige zu tun ist aber nicht nur der letzte Halt im Kämpfen, sondern auch die Quelle der geduldigen Kraft, im Frieden beharrlich für das Recht einzutreten.

Große Fürbitte:

Seliger Kaiser Karl, du hast dein schweres Amt und den Kreuzweg deines Lebensabends im Vertrauen auf den Dreifaltigen Gott als Auftrag angenommen.

Wir bitten dich inständig, tritt bei Gott für die Freiheit unseres Volkes ein, für die du dich schon zu Lebzeiten eingesetzt hast, erflehe uns die Einheit des Landes und erbitte uns an Gottes Thron den gerechten Frieden, dessen die Völker Europas in dieser Zeit mehr denn je bedürfen.



Hoffnung:

Unser vormaliger Landesvater Kaiser Karl übernahm sein Reich mitten im 1. Weltkrieg. Als einzigem kriegsführenden Staatsoberhaupt waren ihm die Gräueltaten des Krieges aus eigener Anschauung von der Front bekannt.

Vom ersten Tag seiner Regentschaft an, bemühte er sich um einen gerechten Frieden in Europa. Die Erhaltung der Landeseinheit Tirols war ihm dabei ein großes Anliegen.

Als dann nach irdischen Maßstäben nichts mehr zu hoffen war, legte er sein Leiden in der Verbannung vertrauensvoll in die Hände Gottes: „...damit meine Völker wieder zusammenfinden.“

Steh uns bei, dass auch wir weiter Frieden halten, sogar die zu lieben versuchen, die uns Böses wollen, aber nicht aufhören zu hungern und zu dürsten nach der Gerechtigkeit.

Vermittle uns die Gnade, unser Herz vom Herzen Jesu formen zu lassen, dem sich unser Land in schwerer Not geweiht hat. Lass uns unerschrocken für den Frieden im Kleinen und in der Welt kämpfen und unser Leben hoffnungsfroh in Gottes Hand legen – damit wir alle wie du zu ihm gelangen durch Christus unsern Herrn.

Amen.



S. Rabanser/Flickr

Liebe:

Aus Anlass der faktischen Zerschlagung Tirols vor 100 Jahren gilt es, nicht nur des bis heute bestehenden Unrechts zu gedenken, sondern auch für den gelungenen Widerstand gegen die kulturelle Vereinnahmung und den bestehenden Zusammenhalt der Tiroler und Österreicher zu danken.

Unsere Liebe zu Heimat und Vaterland wird uns - mit Gottes Hilfe - in eine noch bessere Zukunft in Freiheit und Selbstbestimmung führen.